



# WIE NEUE FINANZLÖSUNGEN FÜR UNTERNEHMEN ZUM ERFOLG FÜHREN KÖNNEN

*von Manuel Hehle, CSO & Co-Founder*



*Die Digitalisierung ist kein Buzzword mehr und wird die Zukunft der Unternehmen bestimmen. Nur die rasche Umsetzung neuester Technologien erlaubt, die Marktposition zu bewahren und sich gegen die ständig wachsende Konkurrenz zu wappnen. Wie es am besten gelingen kann, lässt sich anhand vier Hauptbereiche IT, Unternehmensprozesse, Human Resources und neue Finanzlösungen für Unternehmen erklären.*

## TREND: CLOUD, BIG DATA UND BUSINESS INTELLIGENCE

Die Digitalisierung der Unternehmen ist keine Frage mehr. Sie wird zum Standard werden und insgesamt für eine reibungslos verlaufende Kommunikation sowie einen schnellen Informationsfluss sorgen. Die Teams, Abteilungen und Kunden werden nun ihre Anliegen durch verschiedene Kanäle übermitteln, indem sie zugleich rasche Antworten erwarten. Für das Unternehmen heißt es wesentlich mehr bereichsübergreifenden Austausch und gegenseitige Verlinkung. Für die Kunden bedeutet technischer Fortschritt maßgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen, schnelle flexible Lieferung sowie bedarfsgerechte Austauschmöglichkeiten. Nicht ohne Grund investieren die Unternehmen immer stärker im Bereich Dematerialisierung.

Ihre Zukunftsperspektiven haben nicht nur die Großkonzerne, sondern vermehrt auch die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) entdeckt. Der Hauptgedanke dahinter: der Konkurrenz stets einen Schritt voraus sein!

Die Innovation von morgen spiegelt sich vor allem in Cloud, Big Data, Business Intelligence und neuen Finanzlösungen für Unternehmen wieder. Dies kann zumindest aus heutiger Sicht behauptet werden, denn es kommen immer anspruchsvollere IT-Lösungen auf den Markt. Um die Zukunft schon heute zu gestalten, fangen die Unternehmen an, ihre Businesspläne auf die Voraussetzungen der digitalen Transformation umzustellen. Manche gehen noch weiter vor, indem sie IT-Technologien als Geschäftstätigkeiten erfolgreich positionieren.

## DAS ERP SYSTEM FÜR DAS DIGITALE UNTERNEHMEN

Das Enterprise Resource Planning (ERP) System, welches die Unternehmen in den frühen 2000er Jahren vorangebracht haben, gehört immer mehr der Vergangenheit an. Die ERP Module Vertrieb, ReWe und Personalwirtschaft sind nicht länger ausreichend. Heute und morgen dreht es sich vielmehr um die Frage, wie sich Customer Relationship Management (CRM) auf der einen Seite und Supply Chain Management (SCM) auf der anderen in das neue ERP System erfolgreich integrieren lassen. Dazu kommen die Cloud Lösungen, von denen nicht nur die Großkonzerne, sondern auch die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) profitieren können.

Technischer Fortschritt mischt in den Unternehmensprozessen aktiv mit und lässt von ganz neuen Möglichkeiten nicht mehr wegschauen. So können die Unternehmen unabhängig von deren Größe, durch cloud-basierte ERP-Lösungen als Software-as-a-Service ihre Kosten

leichter kalkulieren und hohe Datensicherheit erreichen. Sie benötigen auch keine eigene IT-Abteilung mehr, was immense Ausgaben für die IT-Infrastruktur und Abteilungspersonal erspart. Die allerneueste Innovation in diesem Bereich ist Mobile Computing, welches sich gut auf das ERP-System übertragen lässt. Bring Your Own Device (BYOD) erweist sich als langfristiger Trend, der die Unternehmensprozesse flexibel, individuell und vielfältig mitgestalten wird.

## HUMAN RESOURCES ZUR DRINGENDEN ZUKUNFTSFRAGE

Technischer Fortschritt zeigt Notwendigkeit für Anpassungen im Human Resources Management (HRM). Denn der heutige Status quo kann nicht länger halten. Laut Prognosen werden alleine in Deutschland bis zum Jahr 2030 geschätzt acht Millionen Arbeitnehmer/innen fehlen. Diejenigen, die auf dem Arbeitsmarkt aktiv bleiben, werden immer anspruchsvoller. Selbstverwirklichung, Flexibilität und Wertschätzung am Arbeitsplatz sind die Zukunftsdevise. Starre Organisationsstrukturen müssen daher unbedingt abgebaut werden,

um den Raum für Innovation zu schaffen. Im HR-Bereich heißt es vor allem neue Positions- und Kompetenzprofile definieren. Nur so können die HR-Verantwortlichen funktionsübergreifendes Know-How, Sensibilisierung für Diversität und Erfahrungsreichtum mitbringen.

Eine Voraussetzung werden ebenfalls strategisches Talent Management sowie potenzialorientiertes Performance-Measurement-System darstellen. Dies führt dazu, dass die an spezifische Kompetenzen zugeschnittenen Lernformate und Incentivierungen eine völlig neue Bedeutung erhalten. Das ist noch nicht alles. Die Arbeitsgruppen von morgen sind mobil, lösen sich von festen Hierarchien, erfordern Netzwerke und weitgehende Kooperation. Die HR-Expert/innen müssen mit diesen Veränderungen Schritt halten, wenn sie den Kampf um nationale und ausländische Talente nicht verlieren wollen. Um dies zu erreichen, sollten sie schon heute die Innovationsprozesse an eigenen Key Performance Indicators (KPIs) messen und die besten Lösungen ins Leben rufen.



Technischer Fortschritt zeigt Notwendigkeit für Anpassungen im Human Resources Management (HRM).

## FINETRADING: NEUE FINANZLÖSUNG FÜR UNTERNEHMEN

Die digitale Transformation macht auch vor den Methoden der Unternehmensfinanzierung und neuen Finanzlösungen für Unternehmen nicht halt. Aus diesem Grund lohnt es sich schon heute, den bestehenden Finanzierungsmix aus Eigen- und Fremdkapital durch neue ausgewogene Lösungen zu ergänzen. Ein gutes Beispiel: [Finetrading](#).

Das große Potenzial sehen vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die einen großen Wert auf mehr finanzielle Flexibilität legen. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass es sich eigentlich um ein Reihengeschäft handelt, welches darauf basiert, die Zahlungsziele zu verlängern, die Kapitalbindung zu reduzieren und nicht zuletzt auch die Skontoabschläge beim Wareneinkauf zu erzielen. Nicht selten wird es mit Factoring verglichen, obwohl es deutliche Unterschiede im Hinblick auf Vertrag, Finanzierung, Kosten, Nutzung, Kundenfreundlichkeit, Vorlaufzeit, Vorteile für Kreditoren wie auch Branchen aufweist.

In erster Linie sollten die interessierten Unternehmen sich darüber klar sein, dass der Zugang zu diesem Finanzierungsinstrument von deren Bonität stark abhängen wird. Leistungsfähige, wertschöpfende Geschäftsprozesse werden verlangt, folglich können insolvente Unternehmen es nicht in Anspruch nehmen. Dieses Rahmengeschäft wird anders als bei Factoring zwischen drei Parteien – tradico, dem Kunden und seinem Lieferanten – abgewickelt. Im Schnitt beträgt das Geschäftsvolumen zwischen 250 Tausend und 15 Millionen Euro.

**Heute bereits mit Finetrading starten:**

[www.tradi.co](http://www.tradi.co)



**tradico AG**

Industriering 3, FL-9491 Ruggell  
Fürstentum Liechtenstein

00800-87233346

[info@tradi.co](mailto:info@tradi.co)

[www.tradi.co](http://www.tradi.co)